



ETTENDORFER PFARRBLATT

www.kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf

Jahrgang 28 Ausgabe 4

Sep. - Nov. 2026

Herbst - Zeit für Ernte und Dank



Gott, heute wollen wir einfach Danke sagen,
für das, was du uns jeden Tag schenkst,
für das, was uns so selbstverständlich erscheint,
für die vollen Regale im Supermarkt,
für die unzähligen Marken und Sorten,
aus denen wir wählen können,
für den Überfluss in unseren Vorratsschränken,
denn es ist nicht selbstverständlich.
Und so wollen wir auch Danke sagen,
für die vielen Menschen,
die sich Tag für Tag darum bemühen,
uns diese Fülle zu bieten,
für die Erfindungen, die wir nutzen,
um Jahr für Jahr gute Ernte zu bekommen,
für die natürlichen Gegebenheiten,
die unsere Ernte erst ermöglicht.
Gott, heute wollen wir einfach Danke sagen.
Amen.

Regina Krämer, KLJB, In: Pfarrbriefservice.de



**„Tausendfach wird dem gegeben,
tausendfach das Glück erneut,
wer sich jeden Tag im Leben
dankbar seiner Gaben freut.“
(Julius Lohmeyer, 1835 – 1903)**

WORTE UNSERES SEELSORGERS

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit Gottes Segen durch das neue Schuljahr und den Herbst

**„Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“
(Mk 10,14)**

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wünschen wir allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften Gottes reichen Segen. Ein neues Schuljahr bringt viele Chancen, Herausforderungen und Begegnungen mit sich. Jesus lädt uns ein, ihm zu vertrauen und unseren Glauben im Alltag zu leben.

Als Pfarrgemeinde möchten wir besonders alle Kinder und Familien herzlich einladen, die Kirche zu besuchen, an den Gottesdiensten teilzunehmen und Gemeinschaft im Glauben zu erfahren. Die Kirche soll ein Ort sein, an dem sich alle willkommen und zuhause fühlen.

Der Herbst erinnert uns beim Erntedankfest an die vielen Gaben Gottes. Wir danken für die Früchte der Erde, für unsere Familien, für Gesundheit und für alle Menschen, die unser Leben bereichern.

**„Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig.“ (Ps 136,1)**

In diesem Jahr dürfen wir beim Erntedankfest auch ein besonderes Jubiläum feiern. Der Landjugendverein begeht sein 75-jähriges Bestehen. Die Landjugend leistet seit vielen Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft, die Pflege von Traditionen und das gesellschaftliche Leben in unserer Heimat.

Im Namen der Pfarre Ettendorf und der Pfarrgemeinde gratulieren wir der Landjugend herzlich zu diesem schönen Jubiläum und danken für ihren engagierten Einsatz. Wir wünschen allen Mitgliedern Gottes reichen Segen, Gesundheit, Freude, Zusammenhalt und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.



Zur Mitfeier dieses Jubiläums laden wir Euch alle herzlichst ein und bitten um Eure Teilnahme mit zahlreichen Erntewägen!



Auch das Martinsfest lädt uns ein, die Botschaft der Nächstenliebe zu leben. Der heilige Martin zeigt uns, wie wichtig Teilen, Hilfsbereitschaft und Mitgefühl sind.

„Alles, was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Möge Gott unsere Kinder, Familien und die gesamte Pfarrgemeinde im neuen Schuljahr begleiten und segnen. Gemeinsam wollen wir dankbar leben, unseren Glauben stärken und einander mit Liebe und Respekt begegnen.

„Der Herr segne dich und behüte dich.“ (Num 6,24)

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen gesegneten und erfolgreichen Schulbeginn und euch liebe Pfarrgemeinde ein frohes Erntedankfest und einen wunderschönen Herbst.

Euer Seelsorger

Bhasker Reddimasu



Sonntag der Großeltern



Bereits zum zweiten Mal haben wir am letzten Sonntag im Juli das Fest der Großeltern gefeiert. Zum Festgottesdienst waren zahlreiche Gläubige gekommen. Große Freude bereitete die musikalische Gestaltung durch Evelin Perchthaler an der Orgel und insbesondere der Gesang von Michael Stani. Beim anschließenden Pfarrcafé im Pfarrhof gab es noch reichlich Gelegenheit, mit unserem ehemaligen Ministranten ins Gespräch zu kommen und miteinander eine gemütliche Zeit zu verbringen. Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Weise die Frauen des Pfarrgemeinderates.

Umgangssonntage am Lamprechtsberg und in St. Vinzenz

Im Sommer wurden in unserer Pfarre wieder die traditionellen Umgangssonntage gefeiert, die von gelebtem Glauben, schöner Tradition und dem engagierten Mitwirken vieler Pfarrangehöriger geprägt waren.

Lamprechtsberg



Am 21. Juni fand der Umgangssonntag in der Filialkirche am Lamprechtsberg statt. Ingrid Urach hatte gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern alles bestens vorbereitet und besonders viele Kinder und Jugendliche für die Übernahme verschiedener Aufgaben gewonnen.



Pfarrer Bhasker Reddimasu zelebrierte den Festgottesdienst, der traditionsgemäß von einem Bläserquartett der Blasmusik Ettendorf musikalisch gestaltet wurde. Bei der anschließenden Prozession zu den vier Stationen wirkten die Kinder aktiv mit, trugen Fahnen und liturgische Zeichen und übernahmen die Fürbitten. Nach dem Wettersegen fand die Feier mit dem gemeinsamen „Te Deum – Großer Gott, wir loben dich“ ihren feierlichen Abschluss.

St. Vinzenz



Auch in der Filialkirche St. Vinzenz wurde am zweiten Sonntag im Juli der traditionelle Umgangssonntag gefeiert. Diakon Josef Darmann zelebrierte den Gottesdienst, dem die Prozession entlang des Forstweges zu den vier Stationen folgte. Auch hier wirkten einige Kinder bei der Gestaltung mit.

Auch diese Feier fand mit dem feierlichen „Te Deum – Großer Gott, wir loben dich“ seinen Abschluss und bot anschließend Gelegenheit zu Begegnung und gemütlichem Beisammensein.



Zum Start in das neue Schuljahr

*Jesus sagt zu Dir:
„Habe keine Angst.
Ich bin bei dir.
Ich gehe mit dir.“*

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start in das neue Schuljahr!



Bartholomäuskirchtag am Weißenberg

Am 23. August feierten wir auch heuer den traditionellen Umgangssonntag bei der idyllisch gelegenen Kapelle „Heilig Blut“ am Weißenberg zu Ehren des heiligen Bartholomäus. Zahlreiche Gläubige aus nah und fern waren zu diesem besonderen Festtag gekommen.

Pfarrer Bhasker Reddimasu zelebrierte den Festgottesdienst, der auch diesmal von einem Bläserquartett der Blasmusik Ettendorf musikalisch gestaltet wurde. Im Anschluss an die heilige Messe führte die feierliche Prozession auf dem Waldweg hinaus zur Raklenig-Wiese. An vier liebevoll geschmückten Altären wurden die Evangelien verkündet und das Allerheiligste verehrt.

Nach dem feierlichen Schlusseggen sorgten die Mitglieder des Weißenberger Baukomitees für das leibliche Wohl der zahlreichen Kirchtagsbesucher und ließen den Tag in gemütlicher Gemeinschaft ausklingen.



Ein Dankeschön gilt Anni u. Gottfried Tschrepitsch sowie Juliane Riegler, die in den letzten Tagen wieder für den Kirchenputz und den festlichen Blumenschmuck gesorgt haben. Vielen Dank auch all jenen Weißenbergern, die mit diesem Fest dazu beigetragen haben, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen!

Pfarrgemeinderatswahl 2027

Kandidaten und Kandidatinnen gesucht!

Am 7. März 2027 findet österreichweit die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Das Motto bringt es auf den Punkt: Jede und jeder von uns zählt! Mit unseren ganz persönlichen Begabungen, Erfahrungen und Ideen können wir das Leben in unseren Pfarren aktiv mitgestalten. „**Mit dir**“ heißt: Du bist wichtig – genau so, wie du bist.

Gleichzeitig erinnert uns „**Gemeinsam**“ daran: Kirche lebt vom Miteinander. Niemand muss alles allein schaffen – wir ergänzen uns, tragen einander und bewegen gemeinsam mehr.

Und noch mehr: Unser Engagement hat eine gemeinsame Quelle – unseren Glauben. Im Vertrauen darauf, dass Gott mit uns unterwegs ist, setzen wir uns ein für Gemeinschaft, Hoffnung und gelebten Glauben.

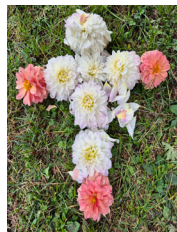
Gedanken für den Monat November



Wenn die Tage kürzer werden
und es früh schon dunkel wird,
gehören die Gedanken denen,
die längst nicht mehr bei uns sind.

Wie sie unser Leben prägten,
uns geformt Jahrzehnte lang,
mal mit Sanftmut, mal mit Strenge,
ohne uns je aufzugeben.

Drum wir zünden Kerzen an,
stehen still an ihrem Grab,
voller Dankbarkeit und Liebe,
besonders heut', an diesem Tag.



Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind,
in unseren Herzen leben sie.
Und die Kerzen auf den Gräbern
leuchten voller Harmonie.

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

**„Es kann kein Mensch dem anderen
etwas vollkommen recht machen,
aber dankbar kann man doch sein.
Und Dank ist ein Boden,
auf dem die Freude gedeiht.“**

(Berthold Auerbach, 1812 – 1882)